

Protokoll

16. Sitzung des Sanierungsbeirats Spandau-Wilhelmstadt

Programmgebiet „Aktives Stadtzentrum“ und festgelegtes Sanierungsgebiet

Teilnehmer: Frau Brandl, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Schröder, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Lange, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Herr Rinke, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Ranft, Geschäftsstraßenmanagement
Herr Claudius, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Henkel, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Mabbett, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Berfelde, stellv. Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Wilke, Koordinationsbüro
Frau Tennert-Guhr, Koordinationsbüro
Herr Schaffelder, Stadtteilzeitung

Ort: Stadteilladen, Adamstraße 39

Datum: 07. November 2012, 17:15 Uhr bis 19:00 Uhr

Vorschlag zur Tagesordnung vom 30.10.2012

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zu den Protokollen der 15. Sitzung vom 10.10.2012
3. Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier
4. Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
5. Sonstiges
6. Nächster Termin

TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Frau Lange bittet darum, unter Punkt 4 die Wegeverbindung Metzger Platz / Havel und den Onlinekalender / Belegungskalender des Stadteilladens aufzunehmen.
Frau Schröder möchte unter Punkt 5 über die Sachmittelabrechnung der Stadtteilvertretung reden.

Aufgaben/
Zuständigkeit/
Termine

TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der 15. Sitzung

Unter TOP 3 muss es richtigerweise „.... Pichelsdorfer Straße 114“ statt Pichelsdorfer Straße 14 heißen.

Frau Schröder merkt an, dass zur Begründung der Auswahl des Teams um Frau Steglich für die Stadtteilzeitung unter TOP 4 als Auswahlkriterium eben-

KoSP: Änderung
des Protokolls

falls der „Außenblick“ aufgenommen werden sollte. Außerdem wurden konkret die Kontakte zu Herrn Salecker und Herrn Streicher vermittelt.

Frau Lange merkt an, dass Sie bzgl. der im Stadtteilladen stattfindenden öffentlichen Redaktionssitzungen um Terminabstimmungen bittet, damit diese geblockt werden können.

TOP 3: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier

Seitens des Bezirksamtes gibt es keine Meldungen.

Herr Schaffelder erkundigt sich nach der Fertigstellung der Einbindung der Fläche der ehemaligen Revierunterkunft in den Südpark. Laut Internetseite soll das Projekt noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Frau Lange berichtet, dass der Auftrag an die Firma gerade heraus ging – die Fertigstellung ist für dieses Jahr geplant, dies ist aber witterungsabhängig. Die Stadtteilzeitung will darüber berichten.

TOP 4: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Brandwandprojekt

Frau Lange berichtet, dass der Vertrag mit der Creativen Stadt GmbH kurz vor der Unterschrift steht. Zwischenzeitlich fand ein Workshop zur Themenfindung für das Motiv der Brandwand statt. Die Resonanz auf die Veranstaltung war trotz vorheriger Einladung per Post sehr verhalten. Die Veranstaltung am 21.11.2012, auf der im Rahmen der nächsten Stadtteilvertretungssitzung der Motiventwurf präsentiert wird, soll daher größer beworben werden.

KoSP hat hierzu ein Plakat entworfen. Die Sprecher der Stadtteilvertretung bemängelt, dass vorher hierzu keine Absprachen mit ihnen stattfanden, stimmt aber dem Druck des Plakats zu. Die Verteilung soll in der nächsten Woche mittels DIN A4-Plakaten in den Hauseingängen rund um den Metzger Platz erfolgen. Die Stadtteilvertretung regt an, die Aushänge auch in der Adamstraße zu verkleben. Hinzu kommen 20 weitere DIN A3-Plakate, die im Gebiet ausgehangen werden sollen.

KoSP: Verteilung der Plakate

Bereits am 13.11.2012 wird der Entwurf für die Brandwand intern dem BA vorgestellt.

Die Stadtteilvertretung fragt an, ob im Rahmen der Gestaltung der Brandwand auch Graffitienschutz angebracht wird. Frau Lange erläutert, dass eine qualitativ hochwertige Gestaltung als natürliches Hemmnis für Graffiti gilt. Hinzu kommt, dass die Projektkosten nach oben gedeckelt sind.

Stadtteilzeitung

Am 01.11.2012 fand ein Auftaktgespräch mit den Erstellern der Stadtteilzeitung, SenStadtUm, dem Bezirksamt, GSM und KoSP statt. Darin wurde sich auf den Namen Wilma für Wilhelmstädter Magazin verständigt. Der Namenszug wird mit jeder Ausgabe andersfarbig gestaltet – passend zum Thema und zum Titelfoto – siehe Anhang.

Das Bezirksamt Spandau wird auf der Titelseite als Herausgeber genannt – dies wirkt seriös und zeigt, dass es sich nicht um eine Werbezeitschrift handelt.

Die Startausgabe wird Ende November an die Auslagepunkte verteilt werden.

Das Datum für den Redaktionsschluss und die offene Redaktionssitzung wird jeweils in der aktuellen Ausgabe für die Folgeausgabe bekannt gegeben.

Nach Veröffentlichung wird die Zeitung ebenfalls als pdf angeboten und kann somit auf die Internetseiten der Beteiligten gestellt werden.

Gutachterverfahren Aufwertung DB-Unterführung Klosterstraße

Das Rückfragenkolloquium fand am 15.10.2012 statt. Es waren alle Teilnehmer am Verfahren sowie fast alle Jurymitglieder anwesend.

Aufgrund der anhängigen Rechtsstreitigkeiten ist eine Veränderung der Werbeanlagen in ihrem jetzigen Bestand zeitnah nicht möglich. Die Teilnehmer am Verfahren wurden daher aufgefordert, drei Phasen eines Entwurfs zu entwickeln (Phase 1: Werbung, so wie sie jetzt ist, Phase 2: Reduzierte Werbung, Phase 3: nur drei Großflächenwerbetafeln pro Seite). Aufgrund dieses Mehraufwands wurde die Aufwandsentschädigung für die Teilnehmer von 6.000 Euro auf 7.500 Euro erhöht.

Die Werbeflächen sind derzeit von der Deutschen Bahn an die Firma Ströer vergeben. Da für die Realisierung des Entwurfs eine Einigung mit Ströer stattfinden muss, wird Ströer die Teilnahme als Jurymitglied angeboten.

Die Jurysitzung mit anschließender Entscheidung wird am 14.01.2013, von 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr, im Stadteilladen stattfinden.

Gebietsfonds

2012

Es steht noch die Rückmeldung von einem Jurymitglied zum Umgang mit den Restmitteln aus. Bisher haben sich die Mitglieder einstimmig für eine Verwendung der Restmittel zur Aufstockung der Fahrradständer ausgesprochen. Falls danach noch Restmittel frei sind, wäre eine Aufstockung des „Tags der Frau“ denkbar.

Das GSM fragt an, ob der Stadteilladen einen Antrag auf einen gemeinsamen Fahrradständer stellen möchte. Das GSM kann aus formalen Gründen hier nicht der Antragsteller sein. Daher müssten sich die anderen Nutzer des Stadteilladens dazu verständigen und evtl. einen Antrag stellen.

2013

Wie bereits angekündigt, wurden die Konditionen für den Gebietsfonds ab dem Jahr 2013 geändert. Der Eigenanteil muss zukünftig bei mindestens 50% liegen. Dafür ist die Höhe des Gebietsfonds den Bezirken freigestellt – es können auch mehr als 10.000 Euro beantragt werden. Dies würde jedoch voraussetzen, dass die Mittel auch verausgabt werden können. Für das Jahr 2013 wird der Bezirk weiterhin nur 10.000 Euro beantragen, da die Durchführung von größeren Projekten aus dem Gebietsfonds einer vorherigen umfassenden Planung, Werbung und Abstimmung voraussetzt. Dies wäre bis zur Beantragung der Fördermittel (Ende November) nicht mehr möglich.

Herr Henkel weist darauf hin, dass gerade diese Langfristigkeit unter Umständen den Strategien der Gewerbetreibenden entgegen läuft. Diese Planen ihre Marketingaktionen eher kurzfristig und zeitnaher.

Es wird sich darauf verständigt, dass kurz- und langfristige Aktionen nebeneinander gefördert und unterstützt werden sollen.

Bericht vom GSM

Lebendiger Adventskalender

Der lebendige Adventskalender besteht aus 37 Aktionen an 24 Tagen. Der

Stadtteilladen beteiligt sich mit einem Nikolaus-Rätsel von allen Nutzern am 06.12.2012, 17:00 Uhr daran. Eine genaue Planung der Teilnahme wird am 07.11.2012, ab 18:30 Uhr mit allen Nutzern stattfinden.

Der nächste Sanierungsbeirat findet planmäßig am 05.12.2012 statt um 17:00 Uhr im Stadtteilladen statt. Frau Ranft schlägt vor, diesen Beirat bei der 17:00-Uhr-Aktion des Adventskalenders beginnen zu lassen. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu. Treffpunkt ist daher um 17:00 Uhr im radi 55 in der Pichelsdorfer Straße 55

Weihnachtsbäume auf den Plätzen

Frau Ranft berichtet, dass aus Kostengründen von der Baumspende für den Förderichplatz Abstand genommen werden musste. Fällung, Transport und Aufbau würden mehr kosten als der Kauf eines Baums. Es werden daher nun zwei Blautannen á 5 m für den Metzger Platz und für den Förderichplatz gekauft werden.

Der Baum auf dem Metzgerplatz wird durch die vorhandene Lichterkette und dem Stromanschluss vom Weinladen beleuchtet. Die Sansibar ist bereit den Schmuck zu organisieren.

Der Baum auf dem Förderichplatz bekommt eine neue LED-Lichterkette. Die Förderichschule ist angefragt, ob sie wieder Schmuck basteln würde.

Die Eröffnung des Adventskalenders sowie die Beleuchtung des Baumes auf dem Metzger Platz soll nach Möglichkeit durch Herrn Röding geschehen – er ist angefragt, eine Zusage steht noch aus.

Frau Lange teilt in diesem Zusammenhang mit, dass der Vertrag des GSM um weitere zwei Jahre verlängert wurde.

Wegeverbindung Metzger Platz / Havel

Frau Lange teilt mit, dass sowohl Probebohrungen als auch Vermessungsarbeiten beauftragt wurden. Die Aufwertungsarbeiten für den ersten Abschnitt (Metzger Platz – Krowelstraße) sollen im nächsten Jahr beginnen.

Der vierte Bauabschnitt (Burgwall – Havel) wird im nächsten Jahr aus GAMitteln fertiggestellt.

Onlinekalender / Belegungskalender Stadtteilladen

Frau Lange weist darauf hin, dass der Belegungskalender des Stadtteilladens online gestellt wurde. Er ist zu finden unter <http://www.wilhelmstadt-bewegt.de/beteiligung/stadtteilladen/kalender>. Darin sind die Öffnungszeiten, öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen eingetragen. Soll ein Termin reserviert werden, ist dies mit Frau Lange abzustimmen.

TOP 5: Sonstiges

Bewerbung Märkte

Frau Ranft berichtet vom stattgefundenen Termin zwischen den Bezirksstadträten Herr Röding und Herr Machulik sowie dem Marktmeister, Frau Gassert, KoSP und dem GSM. Ergebnis des Termins ist, dass eine Bewerbung des Marktes auf dem Förderichplatz erst im Frühjahr 2013 stattfinden soll. Bis dahin sind die Baumaßnahmen in der Adamstraße beendet und es soll seitens des Marktmeisters versucht werden, neue Händler für den Standort Förderichplatz zu gewinnen. Für den Markt in der Brüderstraße läuft im Frühjahr die Konzession aus – eine Bündelung der Märkte auf dem Förderichplatz wird zwar befürwortet – aber nicht von den Marktbetreibern in der Brüderstra-

ße. Die Stadtteilvertretung äußert Bedenken hinsichtlich der Ansprache möglicher Händler durch den Marktmeister. Es wird angenommen, dass dies nicht mit ausreichendem Nachdruck erfolgt.

Bevor die Werbeaktion realisiert wird, bittet die Stadtteilvertretung um eine Vorstellung der Konzeption für den Markt auf dem Földerichplatz. Herr Hoffmann teilt mit, dass seitens der Stadtteilvertretung auch eine Anfrage über die BVV zur Konzeption der Märkte in der Wilhelmstadt gestellt werden kann. Außerdem ist es auch möglich, den Marktmeister zu einer Sitzung der Stadtteilvertretung einzuladen.

Herr Rödning äußerte den Wunsch die Werbeaktion für den Markt auf dem Földerichplatz mit einem Frühjahrsfest zu koppeln.

Sachmittel Stadtteilvertretung

Frau Schröder weist darauf hin, dass der Sachmittelnachweis für das Jahr 2011 noch aussteht. Auch der Sachmittelnachweis für das Jahr 2012 ist noch offen. Kassenschluss ist der 10.12.2012!

Herr Claudius wird dazu mit Frau Schröder das Gespräch suchen.

TOP 6: Nächster Termin

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet planmäßig statt.

ACHTUNG: Treffpunkt ist im **radi 55 in der Pichelsdorfer Straße 55.**

- 17. Sitzung des Sanierungsbeirats am 05. Dezember 2012, 17 Uhr, Pichelsdorfer Straße 55.

Die erste planmäßige Sitzung des Sanierungsbeirats im Januar 2013 würde am 02.01.2013 stattfinden. Es bleibt in der Folgesitzung abzusprechen, ob an diesem Termin festgehalten werden soll.

Linda Tennert-Guhr

KoSP, 09.11.2012

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail
zusätzlich stellv. Sprecher STV

Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt